

Unterricht/Lehrdiplome Kunst/Gestaltung und Musik FH

Im Jahr nach dem Studium arbeiten rund 70 Prozent der Absolventinnen und Absolventen mit einem Masterabschluss in Vermittlung von Kunst/Gestaltung bzw. Musikpädagogik an einer Schule. Daneben sind die **Beschäftigungsbereiche** private Dienstleistungen (10 Prozent), Information und Kultur (6 Prozent) und Hochschulen (5 Prozent) von einer gewissen Bedeutung. Allerdings gibt es grosse Unterschiede zwischen den beiden Fachrichtungen. Bei den Musikpädagog/innen sind es 80 Prozent, bei den Kunstabsolvent/innen aber nur 40 Prozent, die an einer Schule arbeiten.

Das auf eine 100-Prozent-Stelle hochgerechnete jährliche **Einkommen** liegt bei den Absolventinnen und Absolventen eines Lehrdiploms in Kunst oder Musik unter beim Durchschnitt der Fachhochschulabgänger/innen insgesamt, es beträgt durchschnittlich 71 000 Franken. Allerdings gibt es kaum Vollzeitbeschäftigte, d.h. fast 90 Prozent arbeiten Teilzeit. Wird das tatsächliche Einkommen betrachtet, wird deutlich, dass diese Befragten im Durchschnitt nur rund 2000 Franken monatlich zur Verfügung haben. Es erstaunt deshalb nicht, dass 25 Prozent von ihnen lieber ein höheres wöchentliches Pensum hätten.

Beschäftigungssituation: 55 Prozent der Absolvent/innen künstlerischer Studienfächer mit Lehrdiplom haben Mühe, eine ihren Vorstellungen entsprechende Stelle zu finden. Diese Schwierigkeiten betreffen vor allem das Beschäftigungsausmass. D.h. viele wünschten sich mehr Stellenprozente. Erwerbslos und auf Stellensuche sind dagegen nur sehr wenige. Kennzeichnend für die berufliche Situation der Absolvent/innen in den Studienrichtungen Kunst- und Musikvermittlung ist, dass 70 Prozent von ihnen mehrere Arbeitgeber haben.

Eher positiv sieht beim **Berufseinstieg** der Lehrpersonen für Musik und Kunst der Zusammenhang von Studium und Beruf aus: Mehr als 60 Prozent der Befragten finden, ihr Studium sei eine gute Grundlage für den Berufseinstieg, und nur sehr wenige arbeiten an einer Stelle, die nichts mit ihrem Studium zu tun hat.

Im Bereich Musik und Kunst ist die **Zufriedenheit** mit dem Studium im Rückblick eher tiefer als bei anderen Lehrdiplomen. Weniger als 70 Prozent würden wieder das gleiche Studium wählen.

Kennzahlen der Stichprobe

Nur ein Teil der Studierenden der Fachbereiche Kunst und Musik strebt ein Lehrdiplom an und richtet das Studium auf die Schule aus. Da sich deren Beschäftigungssituation stark von jener der anderen Kunst- und Musikstudierenden unterscheidet, werden sie separat ausgewertet. Es werden in der Folge deshalb nur die Kunst- und Musikstudierenden mit Lehrdiplom (Master) betrachtet.

Tabelle 1: Absolvent/innen (in Prozent)		
Fächer	Bachelor (n=109)	Master (n=419)
Musikpädagogik	–	83
Vermittlung von Kunst/Gestaltung	100	17
Hochschule		
Berner Fachhochschule	13	11
Haute école spécialisée de Suisse occidentale	–	21
Kalaidos Fachhochschule	–	0
Fachhochschule Nordwestschweiz	17	21
Fachhochschule Zentralschweiz	20	12
Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana	–	6
Zürcher Fachhochschule	50	29
Geschlecht		
Männer	22	50
Frauen	78	50

Tabelle 2: Kennzahlen betreffend Masterübertritt (in Prozent)

Da für das Lehrdiplom eine Masterausbildung nötig ist, beziehen sich die folgenden Ausführungen ausschliesslich auf Masterabsolvent/innen. Auf eine Auswertung betreffend Masterübertritt wird deshalb verzichtet.

Entwicklung des Arbeitsmarkts

Im Gegensatz zu anderen Kunst- und Musikfächern haben die hier untersuchten Masterabsolvent/innen eine Ausbildung absolviert, die mit dem Erwerb eines Lehrdiploms stark auf einen Beruf ausgerichtet ist. Aus diesem Grund sieht ihre Arbeitsmarktsituation günstiger aus: Nur 3 Prozent der befragten Absolvent/innen sind im Jahr nach dem Masterabschluss auf Stellensuche.

Tabelle 3: Kennzahlen Erwerbssituation nach einem Masterabschluss FH (in Prozent)

	erwerbstätig	stellen- suchend	Stelle zugesichert	Erwerbs- verzicht
Musikpädagogik, Vermittlung Kunst/Gestaltung 2013	91	2*	1**	5
Musikpädagogik, Vermittlung Kunst/Gestaltung 2015	87	4	1**	8
Musikpädagogik, Vermittlung Kunst/Gestaltung 2017	91	5	0	5
Musikpädagogik, Vermittlung Kunst/Gestaltung 2019	91	3	0	6
FH Total 2019	90	4	1	5

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Beschäftigungsbereiche

71 Prozent der Absolventinnen und Absolventen von Lehrdiplomen in Musik sowie Kunst/Gestaltung sind an einer Schule beschäftigt. Im Bereich Information und Kultur arbeiten 6 Prozent, beispielsweise in Museen oder bei Radio/TV. Im privaten Dienstleistungssektor sind sie häufig im Handel tätig, an den Hochschulen in Lehre und Forschung.

Je nach Studienrichtung unterscheiden sich die Beschäftigungsbereiche: So sind 78 Prozent der Musikpädagoginnen und -pädagogen an Schulen beschäftigt, vor allem an Musikschulen. Von den Lehrpersonen für Kunst/Gestaltung hingegen sind nur 41 Prozent an Schulen tätig, 35 Prozent – meist fachfremd – im Bereich der privaten Dienstleistungen (v. a. Handel, Informatikdienste, Gastgewerbe/Tourismus).

Als Berufsbezeichnung nennen knapp zwei Drittel der Lehramtsabsolvent/innen der Fächer Musik und Kunst/Gestaltung einen Beruf des Unterrichts und der Bildung, ein Viertel gibt einen künstlerischen Beruf an.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss FH (in Prozent)

	Musikpädagogik, Vermittlung Kunst/Gestaltung	FH Total
Hochschule	5	7
Schule	71	39
Rechtswesen	0	0
Information und Kultur	6	4
Gesundheitswesen	0	4
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	0	6
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	10	26
Öffentliche Verwaltung	4	8
Kirchlicher Dienst	1**	1
Verbände und Organisationen	4	2

**1 bis 5 Fälle

Erwerbssituation nach Abschlussgrad

Von den **Bachelorabsolventinnen und -absolventen** des Bereichs Vermittlung Kunst/Gestaltung haben insgesamt 55 Prozent ein Masterstudium aufgenommen. Als Begründung geben 91 Prozent an, dass der Bachelor nur einen Zwischenschritt darstelle. Aufgrund der zu kleinen Stichprobe (n=49) jener, die nach dem Bachelorabschluss in den Beruf eingestiegen sind, können hier keine Aussagen zu diesen Personen gemacht werden. Bei den Absolvent/innen des FH-Fachs Musik entscheidet dagegen erst die Wahl des Masterstudiums darüber, ob jemand ein Lehrdiplom anstrebt oder nicht.

Die **Masterabsolventinnen und Masterabsolventen** mit einem Lehrdiplom in Musik und Kunst/Gestaltung sind zwar nicht so häufig stellensuchend, der Berufseinstieg bereitet ihnen aber trotzdem grosse Mühe. Auffallend ist der hohe Anteil an Teilzeit- und Mehrfachbeschäftigten. Als Grund wird meistens der Wunsch nach mehr Zeit für persönliche Interessen und/oder der Mangel an Vollzeitstellen genannt. Dies wirkt sich stark auf die finanzielle Situation aus: Das tatsächliche, nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen liegt lediglich bei 25 000 Franken. Trotzdem sind 36 Prozent dieser Befragten mit ihrem Einkommen zufrieden (Master FH total: 48 Prozent). 24 Prozent würden gern mehr, 15 Prozent aber auch weniger arbeiten.

Durchschnittlich benötigen die Lehrpersonen für Musik sowie Kunst/Gestaltung für eine Anstellung fünf Bewerbungen (Master FH total: fünf). 30 Prozent gelangen über Stellenausschreibungen in Online- und Printmedien, 22 Prozent über persönliche Kontakte zu einer Anstellung. Nur 12 Prozent werden über Spontanbewerbungen fündig. Als Grund für die Schwierigkeiten beim Berufseinstieg geben knapp 82 Prozent der Betroffenen die Stellensituation im studierten Bereich an. Die fehlende Berufserfahrung ist dagegen nur selten hinderlich, und nur 38 Prozent geben diese als Grund an.

Für 37 Prozent der Absolventinnen und Absolventen ist nach dem Masterabschluss die Ausbildung noch nicht beendet. Sie haben bereits eine Weiterbildung begonnen, die meisten von ihnen ein weiteres Studium.

Weitere Kennzahlen zum Berufseinstieg sind der Tabelle 5 zu entnehmen.

Tabelle 5: Kennzahlen Berufseinstieg Absolvent/innen Lehrdiplome Kunst und Gestaltung (in Prozent)

	Master Musikpädagogik, Vermittlung Kunst/Gestaltung (n=419)	Master FH Total
Anteil Stellensuchende	3	4
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	55	40
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	62	55
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	69	71
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	71 000	88 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	70	26
Berufliche Stellung Praktikant/in	4	3
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	7	8
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	25	22
Ja, im entsprechenden Fach	63	44
Ja, auch in verwandten Fächern	9	25
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	3	9
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	69	71
zusätzliche Ausbildungsstation	26	23
Gelegenheitsjob	5	5
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	88	49
Anteil befristet Angestellte	33	24

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

Erwerbssituation nach Fächern

Die Musikpädagoginnen und -pädagogen äussern sich zufriedener mit ihrem Studium als die Absolventinnen und Absolventen eines Lehrdiploms für Kunst/Gestaltung. Auffallend ist jedoch der hohe Anteil an Mehrfachbeschäftigten sowie ihr niedriges Einkommen: Nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnet beträgt es lediglich 22 000 Franken. Fast alle Lehrpersonen für Kunst/Gestaltung sind teilzeitlich beschäftigt. Bei ihnen beträgt das nicht auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen 37 000 Franken.

Tabelle 6: Kennzahlen Berufseinstieg Masterabsolvent/innen Lehrdiplome Musik und Kunst/Gestaltung FH nach Fächern (in Prozent)

	Musikpädagogik (n=346)	Vermittlung von Kunst/Gestaltung (n=72)
Anteil Stellensuchende	4	0
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	55	57
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	64	52
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	72	54
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	71 000	81 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	75	44
Berufliche Stellung Praktikant/in	3*	5**
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	9	11*
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	22	37
Ja, im entsprechenden Fach	67	44
Ja, auch in verwandten Fächern	8	16
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	3*	3**
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	71	62
zusätzliche Ausbildungsstation	25	29
Gelegenheitsjob	4	8*
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	86	97
Anteil befristet Angestellte	31	38

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle